

– BEGEHREN –

im Rahmen der Vernehmlassung der Gemeinde Meilen. Verkehrsplan 2 / Fuss- und Veloverkehr

Es sei ein SeeUFERWEG zu planen vom Feldmeilener Horn zur Seeanlage Dorf.
Dieser Uferweg kann gut mit Stegen errichtet werden.



Begründung:

Der im Richtplan vorgesehene Zürichseeweg führt ab dem Horn Feldmeilen hinauf über den Chorherrenweg und danach wieder hinunter über das Dorf zur Seeanlage. Weder mit Kinderwagen noch mit Rollstühlen o.ä. ist der Umweg über die Chorherren gut zu bewältigen (steil auf- und abwärts).

Die Bedenken, dass Seeanstösser sich gegen einen Seeuferweg wenden könnten, sind mir bewusst. Wo aber finden sich Wohngebiete, an denen kein Weg und keine Strasse vorbeigeht? Siehe auch Leserbrief in dieser Ausgabe.



Antrag zu Handen der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2017 von Verena Hofmänner Schärer, Meilen.

Antrag für einen Seeuferweg

Im Rahmen der Vernehmlassung der Gemeinde Meilen zum Verkehrsplan 2/Fuss- und Veloverkehr habe ich ein Begehren eingereicht. Der Wunsch ist, dass ein Seeuferweg geplant wird, der vom Feldmeilener Horn zur Seeanlage Dorf reicht; der Weg kann meiner Meinung nach gut mit Stegen errichtet werden. Dieses Begehren wurde mit Schreiben vom 6. November vom Gemeinderat abgelehnt.

Der Seeuferweg ist mir jedoch ein Anliegen. Der Zürcher Kantonsrat beschloss im November 2013, rund um den Zürichsee Uferwege zu bauen. Es ist daher logisch, dass die Gemeinde ihre Uferwege jetzt in die Planungen einbezieht. Der im Richtplan Meilen vorgesehene Zürichseeweg führt ab dem Horn ([Feldmeilen] hinauf über den Chorherrenweg und anschliessend wieder hinunter über das Dorf zur Seeanlage. Weder mit Kinderwagen noch mit Rollstühlen ist dieser Umweg gut zu bewältigen, es geht steil auf- und abwärts.

Natürlich sind mir die Bedenken bewusst. Seeanstösser könnten sich gegen einen Seeuferweg wenden. Wo aber finden sich Wohngebiete, an denen kein Weg und keine Strasse vorbeiführt?

Der Kanton Zürich hat für den Zürichsee jährlich 4 Millionen Franken für die Realisierung von ufernahen Wegen entlang des Sees budgetiert. Gemeinden werden mit einem Fünftel der Baukosten von Uferwegen belastet.

Die Stege, die ich mir vorstelle, sind als Ideen bzw. Skizze zu verstehen. Ich werde an der Gemeindeversammlung vom Montag, 4. Dezember den Antrag stellen, dass die Gemeinde Meilen eine entsprechende Planung mit Fachleuten an die Hand nehmen soll.

**Verena Hofmänner Schärer,
Meilen**